

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5
28329 Bremen
Tel. 0421/30 23 80
www.biaj.de

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 5 (Text: 2; Abb.: 2; Tab.: 1)
Datum 10. Dezember 2012

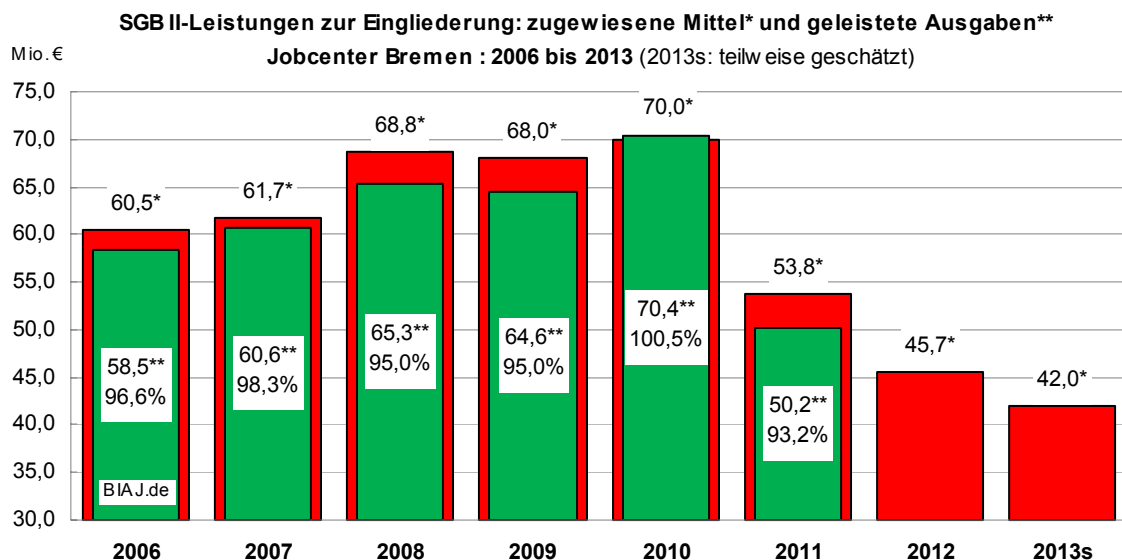
siehe hierzu auch: „Jobcenter-Budgets:
ASMKBeschluss und die 500 Millionen Euro-
Frage an BMF und BMAS“ (05.12.2012), hier:
[http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/312-
jobcenter-budgets-asmk-beschluss-und-die-500-
millionen-euro-frage-an-bmf-und-bmas.html](http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/312-jobcenter-budgets-asmk-beschluss-und-die-500-millionen-euro-frage-an-bmf-und-bmas.html)

BIAJ-Materialien (Ergänzung und Aktualisierung der Materialien vom 2. August und 9. November 2012)
Bremische Jobcenter: Zugewiesene Mittel und Ausgaben für „Leistungen zur Eingliederung“

Für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ (SGB II – Hartz IV)¹ im **Haushaltsjahr 2012** wurden den bremischen Jobcentern vom Bund insgesamt nur noch² etwa **60,4 Millionen Euro** zugewiesen, 45,7 Millionen Euro an das Jobcenter Stadt Bremen und 14,7 Millionen Euro an das Jobcenter Bremerhaven. (**Abb. 1**, Seite 3 oben und zum Vergleich mit dem Haushaltsjahr 2011 **Abb. 2**, Seite 3 unten)

Von **Januar bis November 2012** wurden von den beiden bremischen Jobcentern etwa 45,2 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“¹ ausgegeben (**Abb. 1**), davon 34,8 Millionen Euro in der Stadt Bremen und 10,4 Millionen Euro in der Stadt Bremerhaven. (**Abb. 1a und 1b**, Seite 4)

Die **Ausgaben** für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“¹ in den ersten elf Monaten des **Haushaltsjahres 2012** stellen sich für die beiden bremischen Jobcenter im **Vergleich zum rechnerischen 11-Monatsbudget**³ wie folgt dar: Im **Land Bremen** lag das Ausgabe-Ist (netto) (45,2 Mio. Euro) etwa **10,1 Millionen Euro (18,4 Prozent) unter dem rechnerischen 11-Monatsbudget**³ von 55,3 Millionen Euro. (**Abb. 1**, Seite 3) >>>



* Haushaltssoill (zugewiesene Mittel für "Leistungen zur Eingliederung" incl. 112/68113 ; ohne Berücksichtigung von Umschichtungen)
** brutto; ohne Berücksichtigung der Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug; z.B. 1514 Tsd. € in 2010 bzw. 300 Tsd. € in 2011
Quelle: Statistik der BA, SGB II-Eingliederungsbilanzen; Bundeshaushalte 2012 und 2013; EinglMV 2012; eigene Berechnungen (BIAJ)

¹ jeweils einschließlich der relativ geringen Mittel im Rahmen des „12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung“ Bundeshaushalt: 1112/681 13) (ohne andere Bundesprogramme)

² siehe dazu die BIAJ-Materialien vom 20. Juli 2012 (Land Bremen: Seite 3; bremische Jobcenter: Seite 5): <http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/265-sgb-ii-eingliederungsmittel-2010-bis-2013-ausblick-jobcenter.html>

³ für das Haushaltsjahr zugewiesene Ausgabemittel über die 12 Kalendermonate gleich verteilt: 11/12 der zugewiesenen Ausgabemittel ohne Berücksichtigung von Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget.

Spendenkonto: 74 863 00, Bank für Sozialwirtschaft AG (BLZ 251 205 10)

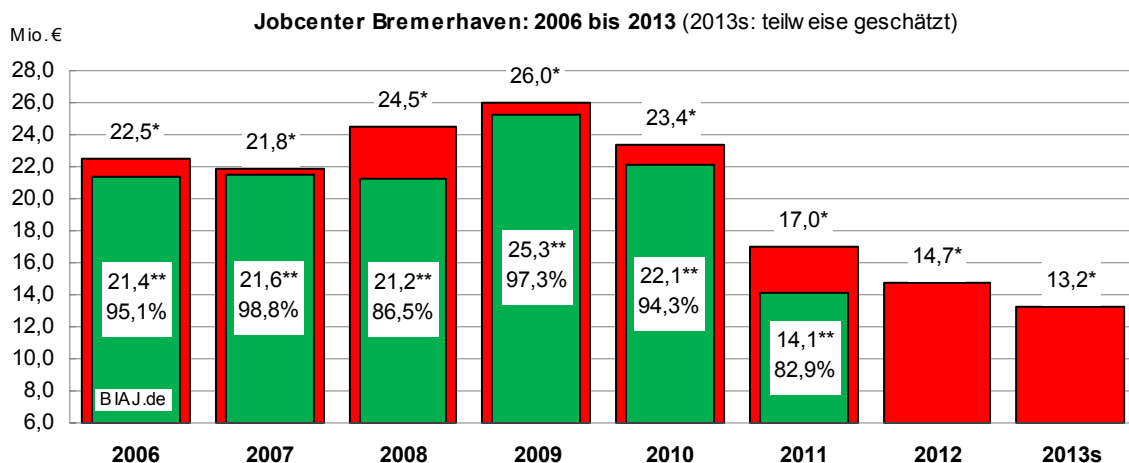
Information des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) vom 10. Dezember 2012

In der **Stadt Bremen** lag das Ausgabe-Ist (netto) (34,8 Mio. Euro) etwa **7,0 Millionen Euro** (16,8 Prozent) unter dem rechnerischen 11-Monatsbudget³ von knapp 41,9 Millionen Euro. (Abb. 1a, Seite 4) Und in der Stadt **Bremerhaven** lag das Ausgabe-Ist (netto) (10,4 Mio. Euro) knapp **3,1 Millionen Euro** (23,1 Prozent) unter dem rechnerischen 11-Monatsbudget³ von 13,5 Millionen Euro. (Abb. 1b, Seite 4)

Die Zwischenbilanz 11/2012 zeigt: Auch im Haushaltsjahr 2012 mit weiter gekürzten Eingliederungsbudgets wirkt die „Geld-zurück-Garantie“.⁴ Dies gilt auch unter Berücksichtigung der Umschichtungen vom Eingliederungs- in das Verwaltungskostenbudget (etwa 0,9 Mio. Euro im JC Bremen und 1,1 Mio. Euro im JC Bremerhaven) und erwartungsgemäß überdurchschnittlich hoher Ausgaben im Dezember. Ob der für das Jobcenter **Bremen** angekündigte „Geld-zurück-an-den-Bund-Betrag“ von etwa 4,5 Millionen Euro⁵ „eingehalten“ wird, bleibt abzuwarten - es erscheint nach dieser Zwischenbilanz jedoch eher unwahrscheinlich zu sein. (**Bremerhaven:** bisher unbekannt)

In der **Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)** am kommenden Mittwoch oder Donnerstag (12./13. Dezember 2012) wird der Bremer Senat versuchen, die **Anfrage der SPD-Fraktion** zur Ausschöpfung der den bremischen Jobcentern zugewiesenen Eingliederungsmittel⁶ zu beantworten. Wegen des noch nicht abgeschlossenen Haushaltsjahres wird dies eine vorläufige Antwort sein. Und: Es wäre schön, wenn in diesem Zusammenhang auch über den einstimmigen **Beschluss der Arbeits- und Sozialministerkonferenz zur „Umfassende(n) Nutzung des Eingliederungstitels im SGB II“** (28./29. November 2012), dessen Begründung (!) und nicht zuletzt dessen Umsetzung (!) berichtet würde. ■

SGB II-Leistungen zur Eingliederung: zugewiesene Mittel* und geleistete Ausgaben**



* Haushalts Soll (zugewiesene Mittel für "Leistungen zur Eingliederung" incl. 112/681 13; ohne Berücksichtigung von Umschichtungen)

** brutto; ohne Berücksichtigung der Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug; z.B. 183 Tsd. € in 2010 bzw. 47 Tsd. € in 2011

Quelle: Statistik der BA, SGB II-Eingliederungsbilanzen; Bundeshaushalte 2012 und 2013; EingIM V 2012; eigene Berechnungen (BIAJ)

Nachrichtlich: Im **Haushaltsjahr 2011** wurden von den beiden bremischen Jobcentern etwa **6,9 Millionen Euro⁷** der für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“¹ zugewiesenen Ausgabemittel **nicht für diese Leistungen ausgegeben.** (Abb. 2, Seite 2 unten) Etwa 1,4 Millionen Euro dieser Minderausgaben in Höhe von 6,9 Millionen Euro wurden für Verwaltungskosten der beiden Jobcenter ausgegeben. (Mehrausgaben im Vergleich zu den zugewiesenen Bundesmitteln für Verwaltungskosten) **5,5 Millionen Euro flossen an den Bund zurück**, 3,2 Millionen Euro aus Bremen (Stadt) und 2,3 Millionen Euro aus Bremerhaven.⁸

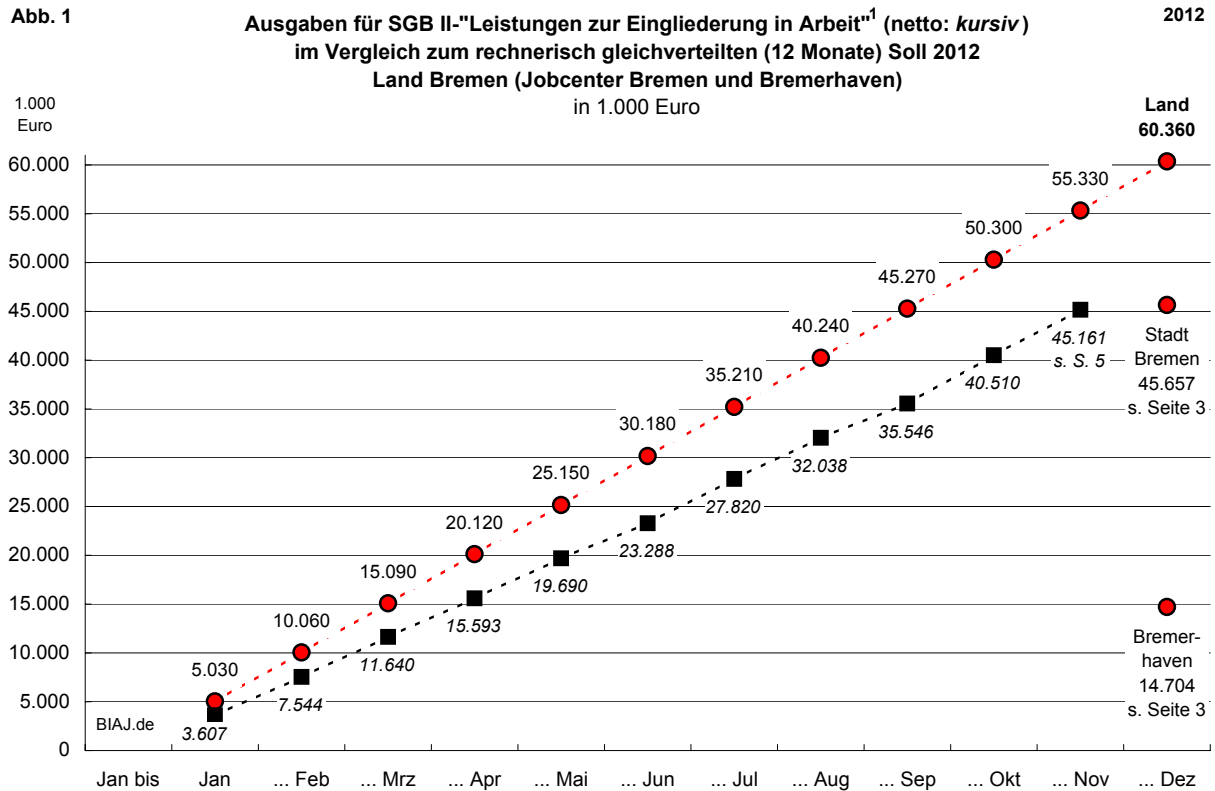
⁴ siehe dazu die BIAJ-Kurzinformation vom 13. März 2012: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/227-zurueckfordern-statt-foerdern-eingliederungstitel-mit-geld-zurueck-garantie-hartz-iv.html>

⁵ Deputation für Wirtschaft, Arbeit, Häfen am 26. September 2012, Vorlage 18/245-S (Seite 5)

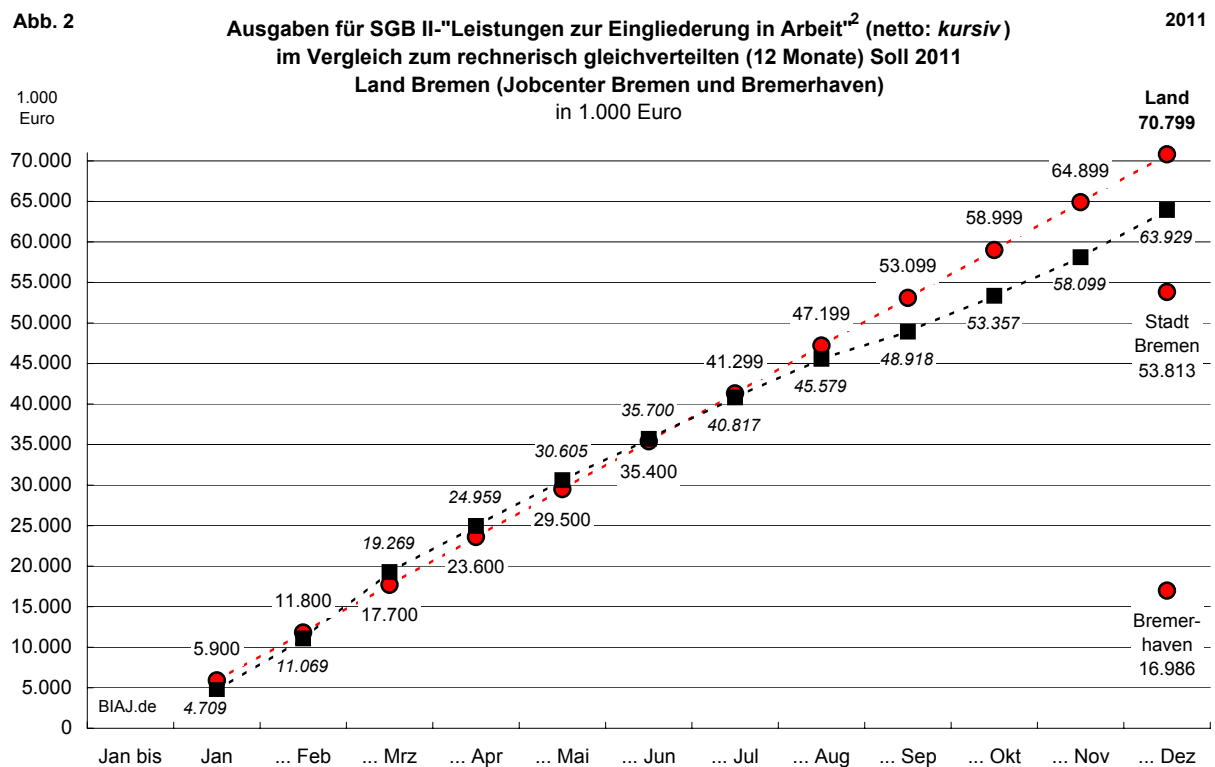
⁶ http://www.bremische-buergerschaft.de/fileadmin/user_upload/Dateien/plenar/Anfrfr-Landtag-31.pdf (Frage 13)

⁷ Dies sind 0,4 Millionen Euro mehr als die Abbildungen auf Seite 1 und 2 vermuten lassen. Die Gründe: die in den Abbildungen nicht berücksichtigten Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (300 Tsd. Euro in Bremen und 47 Tsd. in Bremerhaven) und eine kleine Rundungsdifferenz.

⁸ siehe BIAJ-Kurzmitteilung vom 16. Mai 2012: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/246-bremer-senat-beantwortet-fragen-zu-jobcenter-budgets-eine-ehrliche-antwort-saehe-anders-aus.html>



1 **einschließlich** der relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung" (1112/681 13); Land Bremen: Soll 2012 etwa 48.300 Euro, davon 36.500 Euro Stadt Bremen und etwa 11.800 Euro Stadt Bremerhaven. Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Business Warehouse (vorläufige Abrechnungsergebnisse); Bundeshaushalt 2012 und EinglMV 2012, ohne 1112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen
Bremer Institut für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ - www.biaj.de)

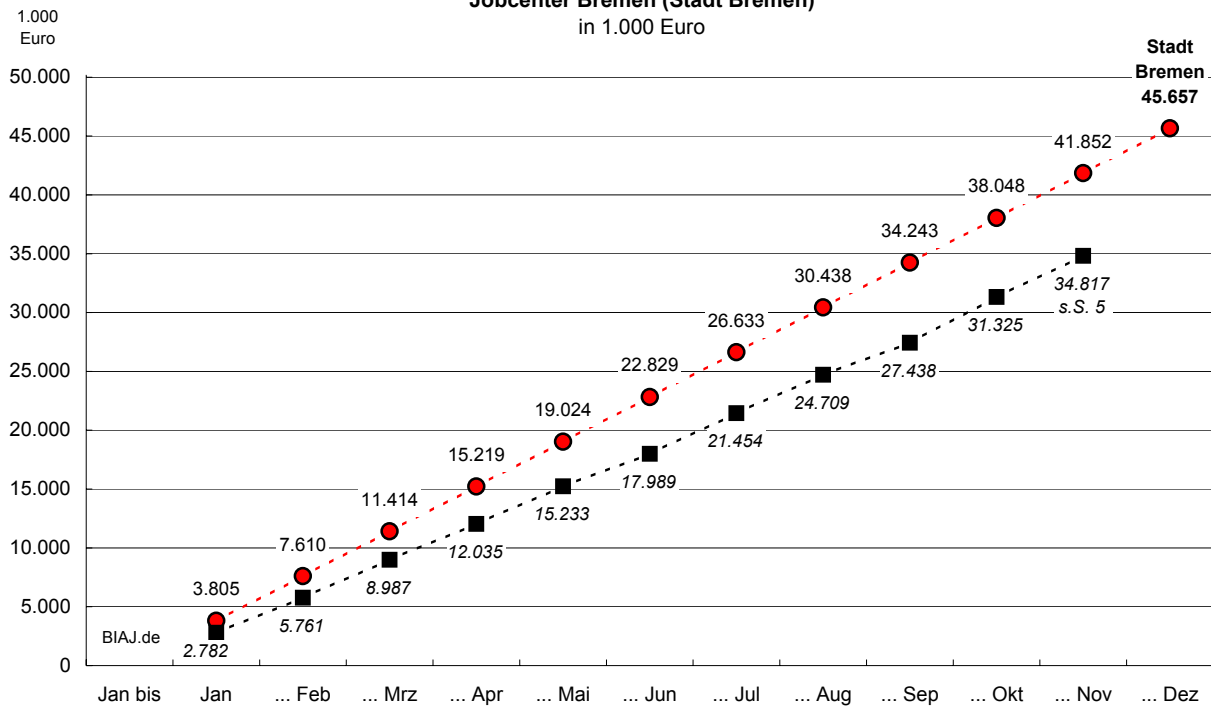


2 **ohne** die relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung" (Bundeshaushalt: 1112/681 13); Land Bremen: Soll etwa 46.000 Euro; Ist etwa 29.000 Euro. Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Abrechnungsergebnisse); Bundeshaushalt 2011 und EinglMV 2011, ohne 112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen
Bremer Institut für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ - www.biaj.de) Aktualisierung 11/2012: Seite 3 von 5

Abb. 1a

**Ausgaben für SGB II-"Leistungen zur Eingliederung in Arbeit"³ (kursiv)
im Vergleich zum rechnerisch gleichverteilten (12 Monate) Soll 2012
Jobcenter Bremen (Stadt Bremen)**
in 1.000 Euro

2012



3 einschließlich der relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung"

(Bundeshaushalt: 1112/681 13); Jobcenter Stadt Bremen: Soll 2012 etwa 36.500 Euro

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Controlling und Finanzen (incl. rechtskreisübergreifende Buchungen); Bundeshaushalt 2012 und EinglMV

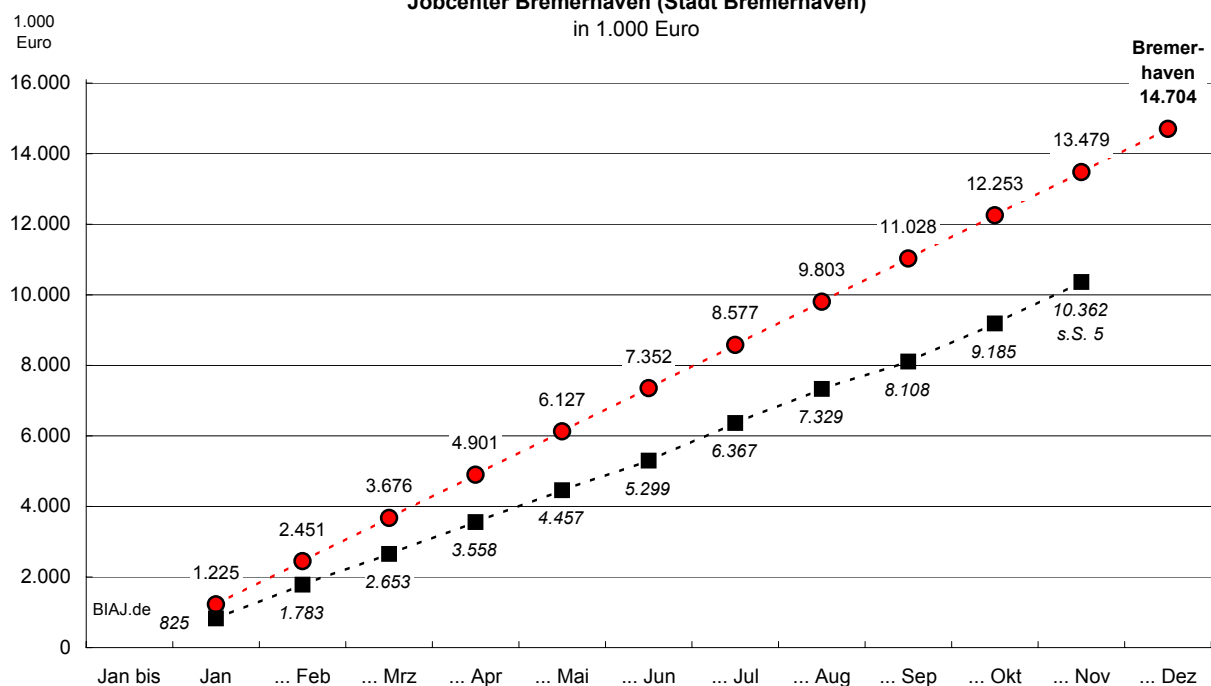
2012, ohne 1112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ - www.biaj.de)

Abb. 1b

**Ausgaben für SGB II-"Leistungen zur Eingliederung in Arbeit"⁴ (kursiv)
im Vergleich zum rechnerisch gleichverteilten (12 Monate) Soll 2012
Jobcenter Bremerhaven (Stadt Bremerhaven)**
in 1.000 Euro

2012



4 einschließlich der relativ geringen Mittel bzw. Ausgaben im Rahmen des "12 Mrd. Euro-Programms für Bildung und Forschung"

(Bundeshaushalt: 1112/681 13); Jobcenter Stadt Bremerhaven: Soll 2012 etwa 11.800 Euro.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Controlling und Finanzen (incl. rechtskreisübergreifende Buchungen); Bundeshaushalt 2012 und EinglMV

2012, ohne 1112/681 13; ohne Berücksichtigung geplanter Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ - www.biaj.de)

Ausgaben für SGB II-Leistungen in den ersten 11 Monaten des Haushaltsjahres 2012

Januar bis November 2012 (vorläufig) - siehe dazu auch Abbildungen 1, 1a und 1b

	Bremen Land	Bremen Stadt	Bremer- haven
	1.000 €	1.000 €	1.000 €
B. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (netto)	45.161	34.817	10.362
Einnahmen aus dem Forderungseinzug (Altfälle)	-154	-148	-5
Geleistete Ausgaben (brutto)	45.314	34.965	10.367
I. Integrationsorientierte Instrumente	24.779	18.470	6.326
1. Teilnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	15.727	12.453	3.274
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	1.749	1.086	664
3. Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter (AEZ-WB)	6	6	0
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	3.387	2.147	1.240
a) AG-Maßnahmen / versicherungspflichtige Beschäftigung	65	57	8
b) Vergabe / Gutscheinvvariante	3.322	2.090	1.232
5. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Pflicht)	85	85	0
6. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0	0
7. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.211	884	328
8. Reisekosten - MDK	0	0	0
9. Ganzil / lfb (Restabwicklung)	0	0	0
10. Ganzheitlicher Ansatz bei Arbeitslosigkeitsdauer > 18 Mon.	0	0	0
11. Einstiegsgeld	415	268	149
12. Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)	826	221	605
13. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit	104	83	21
14. Freie Förderung	387	374	13
15. Sonstige weitere Leistungen (swL) zur Eingliederung (Restabwicklung)	-48	-32	-2
16. Befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ)	86	56	29
17. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ)	844	840	3
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen (ohne BEZ und FAV; s.o.)	13.962	11.634	2.328
1. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (Restabwicklung)	0	0	0
2. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten	13.962	11.634	2.328
a) Mehraufwandsvariante	10.832	8.851	1.981
b) Entgeltvariante	3.130	2.783	347
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	4.173	2.972	1.201
1. Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	3.894	2.787	1.107
a) Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	3.783	2.730	1.053
b) Ausbildungsbegleitende Hilfen	104	50	54
c) Sozialpädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement	7	7	0
2. Einstiegsqualifizierung (EQ)	279	185	94
3. Vertiefte und erweiterte Berufsorientierung (BO)	0	0	0
IV. Teilhabeleistungen „berufliche Rehabilitation“ und Förderung Schwerbehinderter	2.198	1.756	442
1. Pflichtleistungen zur beruflichen Rehabilitation	1.513	1.191	322
a) Erstattung Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	0	0	0
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	1.513	1.191	322
c) Aktivierung und berufliche Eingliederung	0	0	0
d) Erstattung von SV-Beiträgen an Einrichtungen für behinderte Menschen	0	0	0
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Rehabilitation	685	565	121
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	9	1	8
b) Maßnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung	213	163	50
c) Zuschüsse an Arbeitgeber für Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe	40	14	26
d) Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen	423	386	37
e) Förderung der Berufsausbildung benachteiligter behinderter Auszubildender	0	0	0
V. Weitere Förderleistungen	203	133	69
1. Eingliederungsgutscheine (EGG)	0	0	0
2. Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (AtG) (Restabwicklung)	0	0	0
3. Vergütung an private Vermittler im Rahmen des Gutscheilverfahrens (VGS)	198	128	69
4. Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	5	5	0